

## XIV. Landschaftsökologischer Exkursionstag

Ein landschaftsökologisches Grundverständnis ermöglicht die differenzierte Wahrnehmung von Naturräumen und befähigt zu einer Bewertung von Landschaften - z. B. im Hinblick auf die Planung und den Erfolg von naturschutzgerechter Landnutzung oder von Landschaftspflegemaßnahmen.

Im Fokus unseres Landschaftsökologischen Exkursionstages stehen in diesem Jahr die Buchenwälder in der Feldberger Seenlandschaft.

Die einst ausgedehnten Buchenwälder Europas sind heute zu mehr oder weniger großen Inseln geschrumpft. Sehr alte naturnahe Buchenwälder sind heute selten und überwiegend auf schwierig zu bewirtschaftenden Standorten zu finden. Aufgrund von Waldbewirtschaftung und Holznutzung ist uns der Anblick alternder und absterbender Bäume fremd geworden. Daher zählen sie im weltweiten Vergleich zu den stark bedrohten Lebensräumen unseres Kontinents, obwohl die Buche als Art keineswegs gefährdet ist.

Während der zwei Exkursionstage wird versucht, einen Eindruck dieser Wälder zu vermitteln sowie auf die Begleitvegetation einzugehen und explizit auch die Gefährdungsfaktoren für dieses Ökosystem darzulegen.

Zielgruppe: Naturschutz- und Umweltbehörden,  
Landwirtschafts- und Forstämter,  
Kreisbauernverbände, Naturschutzverbände,  
ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter, Landwirte,  
Landschaftsplaner und -architekten,  
Straßenbauämter, Ämter für Raumordnung,  
Landschaftspflegeverbände, ZNLER\*innen

Art: Exkursion

Termin: 29.07., 10:00 Uhr bis 30.07.2021, 16:00 Uhr

Unterkunft: Jugendwaldheim Steinmühle  
Steinmühle 2  
17237 Carpin

Referent: Dr. Hans Dieter Knapp  
Michael-Succow-Stiftung



Steinmühle, Foto: Kathrin Lippert